

# „Meine Eltern sind jetzt Stars“

Familienfotos und deren Sichtbarkeit im öffentlichen Raum Lenzsiedlung





**Familienfotos aus der Lenzriedlung**

Plakatieren und Austausch:

Das Riesenalbum kommt nach  
draußen (Pandemie)

Erste Fotos kommen vom  
Team Lenz e.V.





## Bewohner\*innen

- schicken Fotos per Smartphone
- Kommen mit Alben und Fotos
- Schicken Fotos per Mail
- Machen spontan Schnappschüsse

## Austausch:

- Zeigen ihren Nachbarn ihre Fotos
- Erzählen die Geschichten zu den Fotos
- Schicken Fotos von der Säule an ihre Familien







*„Dass ich ganz ohne Familie bin, das habe ich ja gemeinsam mit vielen die hier wohnen - man kann nie Pause machen. Deshalb finde ich das Bild schön, so mitteilenswert, dass es sowas auch geben kann.“*



## Familiientag

Am Samstag haben meine Eltern immer bis mittags gearbeitet, deshalb war der Sonntag unser einziger Familiientag und den haben wir zusammen verbracht. Wir haben immer einen Ausflug gemacht an die Ostsee, zu Oma und Opa in den Garten oder wir sind essen gegangen. Natürlich immer schick gemacht mit Perlonkleid – das musste sein. Das Bild wurde 1963 gemacht und zeigt meine Eltern, meine Geschwister und mich im Garten der Großeltern. Ich finde das Foto einfach nur schön, rundum schön, denn das waren so Momente, wo ich mich auch als Kind total wohl gefühlt habe. Ich habe ja zwei Einzelkinder und war bei beiden alleinerziehend, habe keine Verwandten in Hamburg. Ich habe niemanden, wo man mal hinfährt, sich einfach hinsetzt und Essen auf den Tisch kriegt. Diese Erinnerung: da gehen wir alle hin, müssen uns um nichts kümmern, die Kinder wollen nichts von uns, sondern gehen Oma und Opa auf den Keks, diese Entspannung, die meine Eltern auch dadurch hatten und auch das immer was gemeinsam gemacht wurde am Sonntag, das ist ja weg. **Dass ich ganz ohne Familie bin, das habe ich ja gemeinsam mit vielen die hier wohnen - man kann nie Pause machen. Deshalb finde ich das Bild schön, so mitteilenswert, dass es so was auch geben kann.**





## Erinnerungen und Austausch mit anderen

*„Wenn ich an dem Foto vorbeikomme, sehe ich es mir an und manchmal bin ich auch schon mit meiner Freundin darüber ins Erzählen gekommen und habe von der Geschichte der Fotos erzählt. Meine Erinnerungen beim Betrachten der Fotos sind schön und traurig zugleich.“*



## Historische Ereignisse in der Biografie

*„Ich habe diese Fotos für die Litfaßsäule ausgesucht, weil sie nicht ganz normale Fotos sind. Mit der Flucht und der Politik haben sie eine Bedeutung und Geschichte.“*



## Emotionen

*„Das Bild drückt am stärksten das Gefühl aus, was ich in Kinderzeiten so rückblickend hatte.“*



### Aspekte der Gemeinwesenarbeit

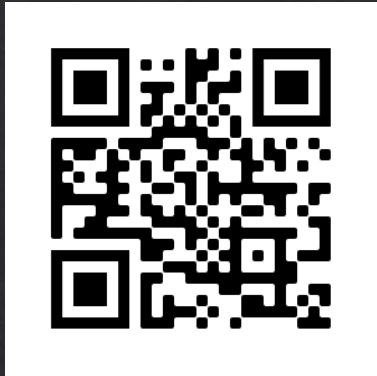
- Stärkung nachbarschaftlicher Beziehungen
- Begegnungssituationen im öffentlichen Raum schaffen
- Gestaltung sozialräumlicher Lebensbedingungen
- Identitätsbildende Arbeit
- Sichtbarmachung von Teilen von Biografien
- Lebensweltorientiert

### Aspekte, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben

- Offenheit bei Schwerpunktsetzung der Fotos
- Anonymität oder Zu- Erkennen geben möglich
- Enge Verknüpfung mit Lebensalltag
- Aufhebung vermeintlicher Differenzen (Offenheit und Vielfalt) durch die Anordnung der Fotos

### Die Fotos erzeugen

- Pseudo Präsenzen ferner Familienmitglieder
- Biografische Kommunikation
- Zwiegespräche mit Angehörigen
- Präsenz von verstorbenen Familienmitglieder
- Emotionen
- Erinnerungen an historisch – politische Ereignisse
- Erinnerung an Feste und Ereignisse
- Kommunikation mit anderen Familienmitgliedern über die Fotos



Eltern



Meine Großväter



Familie



Unser Dorf





Vielen Dank

